

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 3. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2025)

zum Thema:

**Vermüllung in Berlin: Ordnungsämter und Allgemeiner Ordnungsdienst**

und **Antwort** vom 30. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Oktober 2025)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23804  
vom 03. September 2025  
über Vermüllung in Berlin: Ordnungsämter und Allgemeiner Ordnungsdienst

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie viele VZÄ sind den Ordnungsämtern (OA) der Bezirke zugewiesen und wie verteilen sich diese auf den Innen- und Außendienst sowie auf welche Schichten? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

Zu 1.: Die VZÄ-Anteile der den Bezirken zugewiesenen Stellen und Beschäftigungspositionen betragen im Innendienst aller bezirklicher Ordnungsämter insgesamt 838,097 VZÄ und im Außendienst aller bezirklicher Ordnungsämter insgesamt 1.538,415 VZÄ. Alle Angaben sind summarische Zusammenfassungen aller vier Fachbereiche der bezirklichen Ordnungsämter; dabei ist zu berücksichtigen, dass es in den Ordnungsämtern auch andere Außendiensttätigkeiten gibt als den uniformierten Außendienst. Da es sich zum Teil auch um Führungsaufgaben oder Mischarbeitsgebiete mit Innen- und Außendienst handelt, ist den

Bezirken eine eindeutige Zuordnung nicht immer möglich; diese Dienstkräfte sind als Sonstige erfasst worden.

Diese VZÄ-Anteile verteilen sich wie folgt auf alle Bezirke:

| Bezirk                            | Anzahl der VZÄ-Anteile |                  |                |                 |
|-----------------------------------|------------------------|------------------|----------------|-----------------|
|                                   | im Innendienst         | im Außendienst   | sonstige       | insgesamt       |
| <b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b> | 58,5                   | 295              | 29,75          | 383,25          |
| <b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>   | 73                     | 43               | 0              | 116             |
| <b>Lichtenberg</b>                | 49,75                  | 49               | 0              | 98,75           |
| <b>Marzahn-Hellersdorf</b>        | 65                     | 44               | 0              | 109             |
| <b>Mitte</b>                      | 147                    | 440              | 0              | 587             |
| <b>Neukölln</b>                   | 71                     | 89               | 0              | 160             |
| <b>Pankow</b>                     | 92,797                 | 107,815          | 76,888         | 277,5           |
| <b>Reinickendorf</b>              | 38,05                  | 55,7             | 0              | 93,75           |
| <b>Spandau</b>                    | 64                     | 61,75            | 0              | 125,75          |
| <b>Steglitz-Zehlendorf</b>        | 29                     | 86,4             | 0              | 115,4           |
| <b>Tempelhof-Schöneberg</b>       | 88                     | 198,75           | 0              | 286,75          |
| <b>Treptow-Köpenick*</b>          | 62                     | 68               | 0              | 130             |
| <b>insgesamt</b>                  | <b>838,097</b>         | <b>1.538,415</b> | <b>106,638</b> | <b>2.483,15</b> |

\*davon 6 VZÄ gesperrt

2. Wie viele VZÄ sind den OA der Bezirke derzeit tatsächlich besetzt bzw. unbesetzt? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

Zu 2.: Von den insgesamt 2.483,15 VZÄ der bezirklichen Ordnungsämter sind berlinweit insgesamt 1.796,816 VZÄ besetzt und insgesamt 686,334 VZÄ unbesetzt. Diese VZÄ-Anteile verteilen sich wie folgt auf alle Bezirke:

| Bezirk                            | VZÄ-Anteile    |                 |                 |
|-----------------------------------|----------------|-----------------|-----------------|
|                                   | insgesamt      | davon besetzt   | davon unbesetzt |
| <b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b> | 383,25         | 247             | 136,25          |
| <b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>   | 116            | 104             | 12              |
| <b>Lichtenberg</b>                | 98,75          | 72,75           | 26              |
| <b>Marzahn-Hellersdorf</b>        | 109            | 88              | 21              |
| <b>Mitte</b>                      | 587            | 399             | 188             |
| <b>Neukölln</b>                   | 160            | 121             | 39              |
| <b>Pankow</b>                     | 277,5          | 200,612         | 76,888          |
| <b>Reinickendorf</b>              | 93,75          | 88,35           | 5,4             |
| <b>Spandau</b>                    | 125,75         | 99,75           | 26              |
| <b>Steglitz-Zehlendorf</b>        | 115,4          | 88,324          | 27,076          |
| <b>Tempelhof-Schöneberg</b>       | 286,75         | 173,03          | 113,72          |
| <b>Treptow-Köpenick*</b>          | 130            | 115             | 15              |
| <b>insgesamt</b>                  | <b>2483,15</b> | <b>1796,816</b> | <b>686,334</b>  |

\*davon 6 VZÄ gesperrt

3. Wie viele VZÄ im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) sind den Ordnungsämtern der Bezirke zugewiesen und wie verteilen sich diese auf den Innen- und Außendienst sowie auf welche Schichten? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

4. Wie viele VZÄ im AOD sind den OA der Bezirke derzeit tatsächlich besetzt bzw. unbesetzt? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

Zu 3. und 4.: Der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) ist eine Außendiensttätigkeit der bezirklichen Ordnungsämter, der in unterschiedlichen Schichtmodellen wahrgenommen wird. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Erfordernisse der einzelnen Bezirke als auch saisonale oder anlassbezogene Kontrollbedarfe berücksichtigt. Ebenso kann es Unterschiede bei einzelnen Wochentagen bzw. aufgrund von Urlaubs-, Fortbildungs- Krankheitssituationen geben. Daher sind grundsätzliche Aussagen zu den jeweiligen Schichten in den Bezirken nicht möglich.

Im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) der bezirklichen Ordnungsämter gibt es berlinweit insgesamt 641,4 VZÄ-Anteile, die sich wie folgt auf die einzelnen Bezirke verteilen:

| Bezirk                            | Anzahl der VZÄ-Anteile des AOD |                |                 |
|-----------------------------------|--------------------------------|----------------|-----------------|
|                                   | insgesamt                      | davon besetzt  | davon unbesetzt |
| <b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b> | 83                             | 72             | 11              |
| <b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>   | 43                             | 36             | 7               |
| <b>Lichtenberg</b>                | 49                             | 36             | 13              |
| <b>Marzahn-Hellersdorf</b>        | 44                             | 44             | 0               |
| <b>Mitte</b>                      | 74                             | 67             | 7               |
| <b>Neukölln</b>                   | 53                             | 41             | 12              |
| <b>Pankow</b>                     | 48,5                           | 44,976         | 3,524           |
| <b>Reinickendorf</b>              | 43                             | 43             | 0               |
| <b>Spandau</b>                    | 45,75                          | 44,75          | 1               |
| <b>Steglitz-Zehlendorf</b>        | 41,4                           | 31,54          | 9,86            |
| <b>Tempelhof-Schöneberg</b>       | 48,75                          | 32,75          | 16              |
| <b>Treptow-Köpenick*</b>          | 68                             | 57             | 11              |
| <b>insgesamt</b>                  | <b>641,4</b>                   | <b>550,016</b> | <b>91,384</b>   |

\* davon 4 VZÄ gesperrt

Ein Teil der zurzeit vakanten AOD-Stellen bzw. Beschäftigungspositionen befinden sich in Ausschreibungsverfahren, um sie zeitnah zu besetzen.

Insgesamt 24 Beschäftigungspositionen (je 2 pro Bezirk) werden aus der Senatsmaßnahme zur Zielvereinbarung 4 „Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ zunächst befristet bis zum 31.12.2025 finanziert. Die Zielvereinbarung befindet sich in Fortschreibung, wodurch die 24 Beschäftigungspositionen zur Verstärkung der Waste-Watching Kontrollen bis zum 31.12.2027 verlängert werden sollen. 20 weitere Beschäftigungspositionen (je 2 pro Bezirk ohne Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg) werden aus der Maßnahme M 17 des Sicherheitsgipfels ebenfalls befristet bis zum 31.12.2025 finanziert.

5. Wie hat sich die Zahl der VZÄ i.S.d. Fragestellung unter 1.) und 3.) seit 2018 entwickelt? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

Zu 5.: In der Zeit von 2018 bis 2025 hat sich berlinweit das Personal von insgesamt 1.624,226 VZÄ zu 2.406,262 VZÄ erhöht. Dieser Personalaufwuchs erfolgte in einigen Bezirken überproportional, was vor allem im Ausbau der Parkraumüberwachung innerhalb des Berliner S-Bahn rings begründet ist. Auch wurden inzwischen in fast dem gesamten Gebiet des Bezirks Mitte Parkraumbewirtschaftungszonen eingerichtet, zu deren Kontrolle

dann auch erheblich mehr Überwachungskräfte benötigt werden. Daraus resultiert der überproportionale Personalaufwuchs von 77,34 % in diesem Bezirk. Hingegen hat der Bezirk Pankow in dem Zeitraum seit 2018 einen Personalabbau im Ordnungsamt im Umfang von 10,47 % bzw. 23 VZÄ erfahren.

Die Details zur Personalentwicklung der einzelnen Bezirke sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Im gleichen Zeitraum wurde seit 2018 berlinweit die Zahl der Dienstkräfte des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) um insgesamt 34,63 bzw. um 152,774 VZÄ erhöht. Ein Teil des Personalaufwuchses sind die Folgen der Personalverstärkung für die Corona-Kontrollen und ein großer Teil sind durch die Senatsbeschlüsse rund um die Waste-Watcher-Aufgaben den Bezirken als Personalverstärkung zugewiesen worden. Darüber hinaus haben auch veränderte politische Prioritäten in den Bezirken zu einer Stärkung der ordnungsbehördlichen Arbeit geführt. So kann der Bezirk Tempelhof-Schöneberg sogar einen Personalaufwuchs um 61 % bzw. 18,5 VZÄ und der Bezirk Steglitz-Zehlendorf um 42 % bzw. 12,4 VZÄ verzeichnen.

Hingegen liegen dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf keine entsprechenden Statistiken vor und auch der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg kann nur Angaben für die Zeit ab 2020 machen.

Die Details zur Personalentwicklung des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) der einzelnen Bezirke sind der Anlage 2 zu entnehmen.

6. Welches Ergebnis erbrachte die Prüfung inwieweit Mitarbeitende der OA bzw. des AOD ihren Dienst auch in ziviler Bekleidung verrichten können?

7. Welches Ergebnis erbrachte die Abstimmung bzgl. einer Dienstzeitverlängerung des OA bzw. des AOD über 22 Uhr hinaus?

Zu 6. und 7.: Im Rahmen der Gesamtstrategie „Saubere Stadt“ hat der Senat bereits 2018 beschlossen, dass neben der Personalaufstockung im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) um insgesamt 102 AOD-Kräfte und deren Einsatzmöglichkeit in Zivilkleidung auch eine Ausweitung der Dienstzeiten der Ordnungsämter zur größeren Wirksamkeit erfolgen soll. Die Umsetzung dieser Beschlüsse erfolgte dann durch eine Dienstvereinbarung zwischen dem Hauptpersonalrat (HPR) und der Senatsverwaltung für Finanzen sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und durch den Erlass der geänderten Verwaltungsvorschriften über die Dienstkleidung und Ausstattung der Außendienstkräfte der bezirklichen Ordnungsämter.

Seit 9. August 2019 gilt die neue Rahmenarbeitszeitregel für die Außendienstkräfte der bezirklichen Ordnungsämter, die die Arbeitszeiten der Dienstkräfte des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) auf Montag bis Sonntag (einschließlich an Feiertagen) auf die Zeit von 6 - 24 Uhr festlegt. Darüber hinaus können auf freiwilliger Basis abweichende Zeiten und Einsätze mit den örtlichen Personalräten vereinbart werden.

Seit Erlass der geänderten Verwaltungsvorschriften über die Dienstkleidung und Ausstattung der Außendienstkräfte der bezirklichen Ordnungsämter vom 24. September 2019 können Dienstkräfte des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) auf Anordnung der Amtsleitungen Einsätze in Zivilkleidung durchführen. Dieses erweitert den Anwendungsbereich von zivilen Einsätzen über die bis dahin auf Jugendschutzeinsätze beschränkte Regelung. Wegen der mit Zivileinsätzen verbundenen höheren Gefährdungslage und des Fortbestehens der grundsätzlichen Dienstkleidungspflicht bedarf es für Zivileinsätze stets einer entsprechenden Leitungsentscheidung in den bezirklichen Ordnungsämtern für die Ausnahmen.

Da Waste-Watching-Diensteinsätze in Zivilkleidung erhöhte Anforderungen an die AOD-Kräfte stellen, werden diese seit 2024 für diese Aufgabenwahrnehmung im Rahmen von viertägigen Ergänzungsqualifizierungen an der Verwaltungsakademie Berlin vorbereitet. Im letzten Jahr haben insgesamt 60 AOD-Kräfte erfolgreich die Qualifizierungsmaßnahme abgeschlossen und bis Ende Oktober 2025 kommen 24 weitere AOD-Kräfte dazu. Damit verfügen die Bezirke dann über insgesamt 84 AOD-Kräfte, die speziell für diese Zivileinsätze qualifiziert sind.

8. Welche konkreten Befugnisse haben Mitarbeitende des OA im Bereich der Parkraumüberwachung und welche Befugnisse haben sie ausdrücklich nicht? (Aufstellung und Abgrenzung erbeten.)

Zu 8.: Die Befugnisse der Parkraumüberwachungskräfte der bezirklichen Ordnungsämter sind in § 1 der Ordnungsdienstverordnung geregelt:

(1) Die Dienstkräfte im Parkraumüberwachungsdienst der bezirklichen Ordnungsämter überwachen den ruhenden Straßenverkehr in den Parkraumbewirtschaftungsgebieten, verfolgen die dort feststellbaren Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes und können diese durch Verwarnungen ahnden oder die Weiterbearbeitung durch die hierfür zuständige Stelle veranlassen.

(2) Soweit zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich, dürfen sie folgende Befugnisse ausüben:

1. auf Grund des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes:
  - a) § 18, Datenerhebungen,
  - b) § 42, Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung,
  - c) § 44, Datenübermittlung innerhalb des öffentlichen Bereichs;
2. auf Grund des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten:
  - a) § 46 Abs. 1 in Verbindung mit § 163 Abs. 1 Satz 2 der Strafprozessordnung, Datenerhebungen,
  - b) § 49 c in Verbindung mit § 483 Abs. 1 und § 485 der Strafprozessordnung, Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung,
  - c) § 49 c in Verbindung mit § 487 Abs. 1 der Strafprozessordnung, Datenübermittlung.

Nur die mit der Befugniserteilung den Parkraumüberwachungskräften übertragenen Aufgaben dürfen sie wahrnehmen. Denn nur für diese Aufgabenwahrnehmung wurden die Parkraumüberwachungskräfte qualifiziert und nach diesen Aufgaben richtet sich auch ihre Eingruppierung (4 TVL).

9. Wie viele Tonnen illegaler Sperrmüll wurden durch die BSR seit 2018 in Berlin insgesamt entsorgt?  
(Aufstellung nach Jahren erbeten.)

10. Wie teuer war die Beseitigung illegalen Sperrmülls durch die BSR seit 2018? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 9. und 10.: Die Details zu den durch die BSR beräumten Mengen an illegal entsorgtem Sperrmüll und die hierdurch entstandenen Kosten der BSR sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Sowohl die Kosten als auch die beräumten Mengen illegaler Ablagerungen sind sukzessive gestiegen und haben sich von 2018 bis 2024 mehr als verdoppelt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die BSR seit dem 1. Mai 2023 den gesetzlichen Auftrag zur Beseitigung illegaler Ablagerungen, inklusive Bauabfälle, umsetzt.

| Kalenderjahr  | Kosten der BSR  | Mengen (inkl. Bauabfälle**) |
|---------------|-----------------|-----------------------------|
| <b>2018</b>   | 4.641.269 Euro  | 32.041 m <sup>3</sup>       |
| <b>2019</b>   | 4.370.297 Euro  | 33.165 m <sup>3</sup>       |
| <b>2020*</b>  | 5.043.237 Euro  | 39.514 m <sup>3</sup>       |
| <b>2021</b>   | 5.188.735 Euro  | 39.112 m <sup>3</sup>       |
| <b>2022</b>   | 6.295.382 Euro  | 40.660 m <sup>3</sup>       |
| <b>2023**</b> | 9.675.637 Euro  | 49.689 m <sup>3</sup>       |
| <b>2024</b>   | 10.338.205 Euro | 54.267 m <sup>3</sup>       |

\* Corona-Lockdown

\*\* seit 01. Mai 2023 setzt die BSR den gesetzlichen Auftrag zur Beseitigung illegaler Ablagerungen, inkl. Bauabfälle, um.

11. Wie viele sperrmüllverursachende Personen konnten seit 2018 in den Bezirken identifiziert werden und wie hoch waren jeweils die angeordneten Verwarn- bzw. Bußgelder? (Aufstellung nach Jahren und Bezirken erbeten.)

13. Wie viele müllverursachende Personen (Stichwort: „Littering“) konnten seit 2018 in den Bezirken identifiziert werden und wie hoch waren jeweils die angeordneten Verwarn- bzw. Bußgelder? (Aufstellung nach Jahren und Bezirken erbeten.)

Zu 11. und 13.: Das aktuell im Einsatz befindliche Fachverfahren der Berliner Ordnungsämter zur Bearbeitung nicht verkehrlicher Ordnungswidrigkeiten, NOWI, unterstützt aufgrund des fehlenden Statistikgenerators keine gezielten Auswertungen entsprechend der Fragestellung. Zudem ist keine gesonderte Erfassungs- bzw. Auswertungsmöglichkeit nach den konkreten Müllarten der im öffentlichen Raum verursachten illegalen Ablagerungen gegeben. Es besteht darüber hinaus keine Statistikpflicht zur Erfassung der angefragten Sachverhalte, sodass nicht in allen Bezirken händische Auswertungen vorliegen. Sperrmüll ist ferner nur eine Müllart unter diversen illegalen Ablagerungen, welche geahndet werden, neben u.a. Bauschutt, weißer Ware (Kühlschränken etc.), Elektroschrott und Kleinstvermüllungen, wie Zigarettenkippen bis hin zu Hundekot.

Das für die drei wichtigen Fachverfahren der Ordnungsämter (NOWI, MDE, AMS) zuständige Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) hat bereits im Jahr 2023 ein Nachfolgefachverfahren für NOWI ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung wurde leider kein Angebot abgegeben. Daher fehlt es noch immer an einer dringend benötigten mobilen Anwendung zur Erfassung nicht verkehrlicher Ordnungswidrigkeiten für den AOD, welche auf den vorhandenen MDE-Geräten genutzt werden könnte. Dies würde zu einer spürbaren Effektivierung der Geschäftsprozesse führen. Aufgrund der in absehbarer Zeit nicht vorhandenen Haushalts- und Investitionsmittel, kann - nach Aussage des LABOs - zurzeit keine verbindliche Aussage über die Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens durch das LABO gemacht werden.

Zu den Anforderungen einer Neuausschreibung des Nachfolgefachverfahrens für NOWI sollte auch eine digitale Kartenzahlungsfunktion implementiert werden, um Barverwarnungen im Rahmen der One-Device-Strategie mit den mobilen Datenerfassungsgeräten (MDE) durchführen zu können.

Sofern in den Bezirken händische Auswertungen vorliegen, sind diese den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

| Bezirk                      | Anzahl der Müll OWis |      |      |      |      |      |      |             |
|-----------------------------|----------------------|------|------|------|------|------|------|-------------|
|                             | 2018                 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 1. Hj. 2025 |
| Charlottenburg-Wilmersdorf* |                      |      |      |      |      |      |      |             |
| Friedrichshain-Kreuzberg*   |                      |      |      |      |      |      |      |             |
| Lichtenberg*                |                      |      |      |      |      |      |      |             |
| Marzahn-Hellersdorf         | 303                  | 271  | 128  | 307  | 879  | 511  | 481  | 202         |
| Mitte                       | 19                   | 23   | 23   | 15   | 36   | 107  | 228  | 53          |
| Neukölln                    | 22                   | 23   | 15   | 16   | 20   | 45   | 52   | 22          |
| Pankow                      | 29                   | 23   | 44   | 42   | 36   | 57   | 45   | 64          |
| Reinickendorf               | 22                   | 27   | 76   | 50   | 62   | 62   | 79   | 105         |
| Spandau                     | 32                   | 37   | 48   | 44   | 44   | 39   | 76   | 78          |
| Steglitz-Zehlendorf*        |                      |      |      |      |      |      |      |             |
| Tempelhof-Schöneberg*       |                      |      |      |      |      |      |      |             |
| Treptow-Köpenick            | 16                   | 13   | 7    | 11   | 15   | 45   | 75   | 31          |
| insgesamt                   | 443                  | 417  | 341  | 485  | 1092 | 866  | 1036 | 555         |

\* keine statistische Erfassung

| Bezirk                      | Anzahl der eingeleiteten Verwarnungsgeldverfahren (Müll) |      |      |      |      |      |      |             |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|-------------|
|                             | 2018                                                     | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 1. Hj. 2025 |
| Charlottenburg-Wilmersdorf* |                                                          |      |      |      |      |      |      |             |
| Friedrichshain-Kreuzberg*   |                                                          |      |      |      |      |      |      |             |
| Lichtenberg                 | 82                                                       | 139  | 319  | 67   | 109  | 78   | 99   | 72          |
| Marzahn-Hellersdorf         | 3                                                        | 2    | 7    | 1    | 5    | 3    | 7    | 0           |
| Mitte*                      |                                                          |      |      |      |      |      |      |             |
| Neukölln                    | 0                                                        | 0    |      | 0    | 3    | 3    | 7    | 2           |
| Pankow                      | 3                                                        | 2    | 2    | 1    | 0    | 1    | 6    | 18          |
| Reinickendorf               | 1                                                        | 1    | 3    | 1    | 3    | 0    | 6    | 2           |

|                             |            |            |            |            |            |           |            |            |
|-----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|
| <b>Spandau</b>              | 1          | 2          | 11         | 4          | 5          | 0         | 7          | 8          |
| <b>Steglitz-Zehlendorf</b>  | 28         | 41         | 24         | 52         | 10         | 9         | 89         | 37         |
| <b>Tempelhof-Schöneberg</b> |            |            |            |            |            |           |            |            |
| <b>Treptow-Köpenick</b>     | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0         | 26         | 7          |
| <b>insgesamt</b>            | <b>118</b> | <b>187</b> | <b>366</b> | <b>126</b> | <b>135</b> | <b>94</b> | <b>247</b> | <b>146</b> |

\* keine statistische Erfassung

| <b>Bezirk</b>                      | <b>Anzahl der eingeleiteten Bußgeldverfahren (Müll)</b> |             |             |             |             |             |             |                    |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|
|                                    | <b>2018</b>                                             | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022</b> | <b>2023</b> | <b>2024</b> | <b>1. Hj. 2025</b> |
| <b>Charlottenburg-Wilmersdorf*</b> |                                                         |             |             |             |             |             |             |                    |
| <b>Friedrichshain-Kreuzberg*</b>   |                                                         |             |             |             |             |             |             |                    |
| <b>Lichtenberg*</b>                |                                                         |             |             |             |             |             |             |                    |
| <b>Marzahn-Hellersdorf</b>         | 12                                                      | 19          | 17          | 8           | 9           | 5           | 16          | 3                  |
| <b>Mitte*</b>                      |                                                         |             |             |             |             |             |             |                    |
| <b>Neukölln</b>                    | 22                                                      | 23          | 15          | 16          | 20          | 45          | 52          | 22                 |
| <b>Pankow</b>                      | 26                                                      | 21          | 42          | 41          | 36          | 56          | 39          | 46                 |
| <b>Reinickendorf</b>               | 21                                                      | 26          | 73          | 49          | 59          | 24          | 73          | 104                |
| <b>Spandau</b>                     | 14                                                      | 16          | 24          | 21          | 9           | 12          | 24          | 19                 |
| <b>Steglitz-Zehlendorf*</b>        |                                                         |             |             |             |             |             |             |                    |
| <b>Tempelhof-Schöneberg</b>        | 2                                                       | 5           | 0           | 3           | 1           | 2           | 0           | 2                  |
| <b>Treptow-Köpenick</b>            | 16                                                      | 13          | 7           | 11          | 15          | 44          | 37          | 6                  |
| <b>insgesamt</b>                   | <b>113</b>                                              | <b>123</b>  | <b>178</b>  | <b>149</b>  | <b>149</b>  | <b>188</b>  | <b>241</b>  | <b>202</b>         |

\* keine statistische Erfassung

Die Angaben der Bezirke zeigen, dass seit 2018 durch die Steigerung des Kontrollpersonals im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) (s. Antwort zu Frage 5) auch eine deutliche Steigerung der Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit illegalen Müllablagerungen („Littering“) sowie eine Steigerung der eingeleiteten Verwarnungsgeldverfahren und Bußgeldverfahren mit Bezug zu illegalen Ablagerungen im öffentlichen Raum festgestellt werden kann. Durch die Personalverstärkung im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) (2 BePos/Bezirk) im Rahmen der Zielvereinbarung „Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ ist neben der Intensivierung der präventiven Maßnahmen

und Ansprachen der Ordnungsämter zu Müllvermeidung, auch mit einer weiteren Zunahme der Ordnungswidrigkeiten für Verursachende illegaler Ablagerungen zu rechnen. Die avisierte Verlängerung der insgesamt 24 BePos an AOD-Kräften aus der Zielvereinbarung bis zunächst 31.12.2027 bzw. eine dauerhafte Verstetigung würde zudem die Kontrolle des kürzlich verschärften Bußgeldkatalogs, mit den deutlich angehobenen Bußgeldern für Müllsünderinnen und Müllsünder unterstützen. Da die Beschäftigungspositionen (BePos) der seit Anfang 2025 in Umsetzung befindlichen „Zielvereinbarung Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ aufgrund der derzeitigen Befristung der Maßnahme noch nicht in allen Bezirken besetzt werden konnten, kann noch keine bezirksübergreifende Wirkungsanalyse vorgelegt werden.

Bei einer weiteren Steigerung der Ordnungswidrigkeitenverfahren bedarf es zudem einer Personalverstärkung in den Bußgeldstellen (Innendienst) bzw. einer weiteren Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung, zum Beispiel durch den Einsatz einer mobilen Komponente bzw. durch die Integration einer Kartenzahlungsfunktion in die MDE-Geräte für die Durchführung von Barverwarnungen. Dann könnten Verwarnungsgelder unmittelbar vor Ort bezahlt werden.

12. In welcher Höhe wurden Verwarn- bzw. Bußgelder i.S.d. Fragestellung unter 11.) tatsächlich eingenommen? (Aufstellung nach Jahren und Bezirken erbeten.)

14. In welcher Höhe wurden Verwarn- bzw. Bußgelder i.S.d. Fragestellung unter 13.) tatsächlich eingenommen? (Aufstellung nach Jahren und Bezirken erbeten.)

Zu 12. und 14.: Wie bereits dargelegt, ist keine fachverfahrensunterstützte Auswertung von Verwarnungsgeldern bzw. Bußgeldern nach spezifischen Arten illegaler Ablagerungen möglich und somit auch keine gesonderte Aussage für die abgefragte Abfallart Sperrmüll. In den Bezirken abgefragt wurden daher die Einnahmen aus abgeschlossenen Bußgeldverfahren und aus abgeschlossenen Verwarnungsgeldverfahren im Kontext illegaler Ablagerungen (Littering). Sofern in den Bezirken händische Auswertungen vorliegen, sind diese den Tabellen der Anlage 3 zu entnehmen, wobei Verwarnungsgelder bis zu einer Höhe von aktuell 55 Euro ausgesprochen werden können. Damit die Verfahren erfolgreich sind und Verwarnungs- bzw. Bußgelder vereinnahmt werden können, ist ein Ertappen der Verursachenden auf frischer Tat notwendig bzw. eine eindeutige Zuordnung der Verursachenden durch eine gerichts feste Dokumentation. Auch diesbezüglich werden die AOD-Dienstkräfte im Rahmen der viertägigen Ergänzungsqualifizierungen an der Verwaltungsakademie Berlin qualifiziert (s. Antwort auf Frage 7).

Die Auswertung nach Verwarnungsgeldern nur für "Vermüllungen" ist überwiegend nicht möglich. Zukünftig Abhilfe schaffen könnte die Implementierung einer Kartenzahlungsfunktion in die vorhandenen MDE-Geräte des AOD und die Hinterlegung von entsprechenden auswertbaren Zahlungsbeträgen bzw. Kennziffern zur Zuordnung des Verwarnungsgeldgrundes.

Die Angaben zu entsprechenden Einnahmen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

15. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 15.: Derzeit befindet sich die Zielvereinbarung „Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ (ZV 4) in Fortschreibung. Dies bildet die Grundlage für eine Verlängerung der 24-AOD-Beschäftigungspositionen (2 BePos/Bezirk bzw. 1 AOD-Waste-Watching-Doppelstreife pro Bezirk) und der im Rahmen der Zielvereinbarung 2025 eingerichteten Koordinierenden Stelle „Sauberkeit und Ordnung“ im Bezirk Mitte (1 BePo). Eine Verlängerung bzw. Verstetigung der Stellen aus der Zielvereinbarung sowie der im Rahmen der Maßnahme M 17 des Sicherheitsgipfels ebenfalls befristet bis zum 31.12.2025 finanzierten 20 AOD-Beschäftigungspositionen ist wichtig, damit die eingeleiteten Maßnahmen ihre Wirkung dauerhaft entfalten können und die Waste-Watching-Kontrollen, im Rahmen des AOD-Mischarbeitsgebietes oder durch bezirkliche Sonderstreifen und SOKO-Mülls, aufrechterhalten werden können.

Berlin, den 30. September 2025

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
In Vertretung

Martina Klement  
Staatssekretärin für Digitalisierung  
und Verwaltungsmodernisierung / CDO

# Anlage 1

Zu 5.: Entwicklung der Anzahl der VZÄ-Anteile des Gesamtpersonals des OA (insgesamt)

| Bezirk                     | Anzahl der VZÄ-Anteile des Gesamtpersonals des OA (insgesamt) |                            |           |          |           |           |           |                       |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------------------|
|                            | 2018                                                          | 2019                       | 2020      | 2021     | 2022      | 2023      | 2024      | 2025<br>(bis 31.8.25) |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 264,061                                                       | 265,561                    | 283,063   | 281,063  | 317,687   | 353,187   | 367,25    | 383,25                |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | keine<br>Angabe<br>möglich                                    | keine<br>Angabe<br>möglich | 133       | 128      | 115       | 117       | 116       | 116                   |
| Lichtenberg                | 90,25                                                         | 90,25                      | 90,25     | 90,25    | 93,75     | 93,75     | 98,75     | 98,75                 |
| Marzahn-Hellersdorf        | 88,380                                                        | 88,380                     | 90,380    | 95,380   | 98,830    | 104,000   | 107,000   | 109,000               |
| Mitte                      | 331                                                           | 351                        | 399       | 409      | 495       | 547       | 587       | 587                   |
| Neukölln                   | 101                                                           | 119                        | 119       | 119      | 119       | 135       | 159       | 160                   |
| Pankow                     | 224,066                                                       | 210,527                    | 194,272   | 201,308  | 223,676   | 208,369   | 200,635   | 200,612               |
| Reinickendorf              | 77,775                                                        | 81,775                     | 91,275    | 91,275   | 90,75     | 90,75     | 93,75     | 93,75                 |
| Spandau                    | 105,25                                                        | 105,25                     | 107,75    | 107,75   | 116,75    | 116,75    | 125,75    | 125,75                |
| Steglitz-Zehlendorf        | 100,994                                                       | 102,56                     | 103,65    | 103,65   | 103,4     | 103,4     | 103,4     | 115,4                 |
| Tempelhof-Schöneberg       | 138,45                                                        | 138,45                     | 158,227   | 158,227  | 208,75    | 208,75    | 256,75    | 286,75                |
| Treptow-Köpenick           | 103                                                           | 101                        | 141       | 172      | 140       | 141       | 128       | 130                   |
| insgesamt                  | 1.624,226                                                     | 1653,753                   | 1.910,867 | 1956,903 | 2.122,593 | 2.218,956 | 2.343,285 | 2.406,262             |

## Anlage 2

Zu 5.: zu Frage 5 Anzahl VZÄ-Anteile des AOD gesamt

| Bezirk                     | Anzahl der VZÄ-Anteile des AOD (insgesamt) |                            |          |         |         |         |         |                       |
|----------------------------|--------------------------------------------|----------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|
|                            | 2018                                       | 2019                       | 2020     | 2021    | 2022    | 2023    | 2024    | 2025<br>(bis 31.8.25) |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 67,05                                      | 64,05                      | 85       | 84      | 85      | 85      | 81      | 83                    |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | keine<br>Angabe<br>möglich                 | keine<br>Angabe<br>möglich | 47       | 47      | 47      | 47      | 43      | 43                    |
| Lichtenberg                | 41                                         | 41                         | 41       | 42      | 43      | 45      | 49      | 49                    |
| Marzahn-Hellersdorf*       |                                            |                            |          |         |         |         |         |                       |
| Mitte                      | 68                                         | 68                         | 72       | 72      | 72      | 72      | 74      | 74                    |
| Neukölln                   | 49                                         | 55                         | 54       | 53      | 53      | 53      | 53      | 53                    |
| Pankow                     | 34,088                                     | 33,102                     | 43,7673  | 41,368  | 44,447  | 43,246  | 40,327  | 44,976                |
| Reinickendorf              | 34,5                                       | 34,5                       | 42,5     | 42,5    | 43      | 43      | 43      | 43                    |
| Spandau                    | 38,25                                      | 38,25                      | 44,75    | 44,75   | 44,75   | 44,75   | 45,75   | 45,75                 |
| Steglitz-Zehlendorf        | 28,994                                     | 37,06                      | 37,4     | 37,4    | 37,4    | 37,4    | 37,4    | 41,4                  |
| Tempelhof-Schöneberg       | 30,25                                      | 30,25                      | 43,027   | 43,027  | 44,75   | 44,75   | 48,75   | 48,75                 |
| Treptow-Köpenick           | 50                                         | 48                         | 86       | 110     | 80      | 79      | 66      | 68                    |
| insgesamt                  | 441,132                                    | 449,212                    | 596,4443 | 617,045 | 594,347 | 594,146 | 581,227 | 593,876               |

\*Eine vergleichende Aufstellung nach Jahren für den Bereich AOD liegt hier nicht vor.

## Anlage 3

Zu 12. und 14.: Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldverfahren

| Bezirk                        | Einnahmen aus abgeschlossenen Verwarnungsgeldverfahren (Müll OWis) |          |          |          |          |        |          |             |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|--------|----------|-------------|
|                               | 2018                                                               | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     | 2023   | 2024     | 1. Hj. 2025 |
| Charlottenburg-Wilmersdorf*** |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Friedrichshain-Kreuzberg*     |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Lichtenberg***                |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Marzahn-Hellersdorf***        |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Mitte*                        |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Neukölln*                     |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Pankow*                       |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Reinickendorf                 | 50,00 €                                                            | 50,00 €  | 130,00 € | 50,00 €  | 160,00 € | 0,00 € | 290,00 € | 105,00 €    |
| Spandau                       | 50,00 €                                                            | 80,00 €  | 280,00 € | 200,00 € | 240,00 € | 0,00 € | 220,00 € | 360,00 €    |
| Steglitz-Zehlendorf***        |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Tempelhof-Schöneberg***       |                                                                    |          |          |          |          |        |          |             |
| Treptow-Köpenick**            | 0,00 €                                                             | 0,00 €   | 0,00 €   | 0,00 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 €   | 0,00 €      |
| insgesamt                     | 100,00 €                                                           | 130,00 € | 410,00 € | 250,00 € | 400,00 € | 0,00 € | 510,00 € | 465,00 €    |

\* keine statistische Erhebung möglich

\*\* in Bußgeld-Summen enthalten

\*\*\* keine Angabe

| Bezirk                        | Einnahmen aus abgeschlossenen Bußgeldverfahren (Müll OWis) |             |             |             |             |             |              |             |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|
|                               | 2018                                                       | 2019        | 2020        | 2021        | 2022        | 2023        | 2024         | 1. Hj. 2025 |
| Charlottenburg-Wilmersdorf*** |                                                            |             |             |             |             |             |              |             |
| Friedrichshain-Kreuzberg*     |                                                            |             |             |             |             |             |              |             |
| Lichtenberg***                |                                                            |             |             |             |             |             |              |             |
| Marzahn-Hellersdorf*          |                                                            |             |             |             |             |             |              |             |
| Mitte                         | 8.332,50 €                                                 | 9.099,00 €  | 2.876,50 €  | 1.731,81 €  | 4.015,60 €  | 7.747,50 €  | 7.577,50 €   | 1.248,50 €  |
| Neukölln                      | 4.335,00 €                                                 | 6.725,00 €  | 2.805,00 €  | 2.400,00 €  | 7.640,00 €  | 16.300,00 € | 54.390,00 €  | 13.320,00 € |
| Pankow                        | 700,00 €                                                   | 240,00 €    | 800,00 €    | 5.105,00 €  | 1.315,00 €  | 13.815,00 € | 29.070,00 €  | 2.630,00 €  |
| Reinickendorf                 | 950,00 €                                                   | 60,00 €     | 7.390,00 €  | 4.030,00 €  | 2.175,00 €  | 3.600,00 €  | 6.140,00 €   | 4.100,00 €  |
| Spandau                       | 2.649,00 €                                                 | 2.516,00 €  | 5.799,00 €  | 8.251,50 €  | 3.764,50 €  | 11.376,50 € | 10.736,50 €  | 6.863,50 €  |
| Steglitz-Zehlendorf           | 1.150,00 €                                                 | 1.008,00 €  | 1.485,00 €  | 825,00 €    | 275,00 €    | 1.305,00 €  | 1.355,00 €   | ***         |
| Tempelhof-Schöneberg***       |                                                            |             |             |             |             |             |              |             |
| Treptow-Köpenick              | 935,00 €                                                   | 825,00 €    | 470,00 €    | 675,00 €    | 805,00 €    | 2.865,00 €  | 2.890,00 €   | 860,00 €    |
| insgesamt                     | 19.051,50 €                                                | 20.473,00 € | 21.625,50 € | 23.018,31 € | 19.990,10 € | 57.009,00 € | 112.159,00 € | 29.022,00 € |

\*Zu der Höhe der tatsächlich eingenommenen Verwarn- und Bußgelder kann keine Aussage getroffen werden, da dies statistisch nicht erfasst wird.

\*\*\* keine Angabe